



Foto: Janne Bugtrup

# Die Erfolgreichsten des Jahres

**SAISON 2013/14** Wer war der erfolgreichste Holsteiner Züchter der Turniersaison 2013/14, welcher Holsteiner hat das meiste Geld verdient?

VON DONATA VON PREUSSEN







Mit einer Gewinnsumme von 684.295 Euro führt die von Ludger Beerbaum gerittene CHIARA die Rangliste der erfolgreichsten deutschen Springpferde an.

**Dieter Pingel**  
aus Altenmoor  
liegt in der  
Rangliste auf  
Platz zwei

## SPRINGEN

### Günter Schüder und Chiara

Wenn die FN in der Lage wäre, unter einem ausländischen Reiter erzielte Ergebnisse in ihre Datenbank einzupflegen, so hätten nicht ein, sondern zwei Holsteiner an der Spitze der gewinnreichsten Pferde Deutschlands gestanden. Da der Verbandshengst Casall Ask von dem Schweden Rolf-Göran Bengtsson geritten wird, ist für den Verbandshengst in der FN-Datenbank nur eine Jahresgewinnsumme von 12.830 Euro aufgeführt. Seine Gewinne – knapp 390 000 Euro bei der Global Championstour – sind in der FN-Rangliste nicht berücksichtigt worden.

Das gewinnreichste Springpferd Deutschlands war demnach Chiara v. Contender-Coronado aus der Zucht von Günter Schüder, Bahrenfleth, der auch in diesem Jahr wieder die Rangliste der erfolgreichsten Holsteiner Züchter anführt. Chiara gewann unter Ludger Beerbaum 2013/14 684.25 Euro. Zu Buche schlug vor allem ihr Sieg im Großen Preis von Doha, der mit 214.500 Euro dotiert war. Knapp einen Monat später brachte der zweite Platz im Weltcupfinale von Lyon Chiaras Besitzerin Madeleine Winter-Schulze 131.000 Euro. Hoch dotierte Platzierungen in Basel, Valkenswaard und noch einmal Doha füllten ebenfalls das Konto. Für Günter Schüder aus Bahrenfleth, der bereits im vergangenen Jahr an der Spitze der erfolgreichsten Holsteiner Züchter gestanden hat, punkteten 59 Pferde, von denen neben Chiara der ehemalige Sieger im Holsteiner Masters Zukunftspreis, der von Holger Wenz gerittene Lamour v. La Zarras-Contender, Ullrich's Equine Chesall v. Casall-Concerto II (David Will) und der erst siebenjährige Cascajo v. Cristo-Aljano (Oliver Lemmer) Erwähnung finden müssen. Auch in der Liste der erfolgreichsten Vielseitigkeitspferde findet sich ein von Günter Schüder gezogenes Pferd: Tom Tom Go v. Templer xx-Contender, der unter Niklas Bschorer in Großbritannien platziert ist.

Auf Platz zwei der Züchterrangliste liegt Dieter Pingel aus Altenmoor. Das Erfolgspferd aus seiner Zucht ist Cassydy v. Corrado I-Alcatraz, der das drittgewinnreichste Holsteiner Springpferd der Saison 2013/14 war. Der Schimmel im Besitz von Verena Schwere konnte sich unter Markus Renzel in zahlreichen Großen Preisen, u. a. in Spangenberg, Pforzheim und Hagen sowie bei den Deutschen Meisterschaften in Bal-

ve als Sechster platzieren. Die Witt Pferdezucht GbR aus Wellmhusen folgt auf Rang drei. Erfolgreichstes Pferd dieser Zucht ist Colore v. Contender-Lord, eins von vier Bücheler-Pferden, die Hans-Dieter Dreher vor mehr als einem Jahr übernommen hat. Es waren über 60 Pferde aus dieser bewährten Dithmarscher Zucht, die in der Saison 2013/14 punkteten. Weitere Erfolgspferde aus dem Hause Witt waren Calle Cool v. Cesano II-Quinar (Alexander Schill), Conrad de Hus v. Con Air-Locato (Gregory Wathelet), Laddison v. Alcatraz-Carolus I (Tina Deurer) und Leviano v. Levisto-Quidam de Revel (Markus Renzel). Dank Casallora findet sich Hans-Joachim Ahsbahs aus Bokel auf Rang vier der Holsteiner Top-Züchter wieder. Die Casall-Lennon-Tochter ist seit 2011 bei Lars Nieberg in Beritt und konnte in der letzten Saison mehr als 30 Platzierungen in nationalen und internationalen Prüfungen aufweisen.

## DRESSURPFERDE

### Klaus Kudlinski und Loverboy

Klaus Kudlinski ist in der Saison 2013/14 der erfolgreichste Züchter von Holsteiner Dressurpferden gewesen. Sein erfolgreichstes Pferd war Cristobal v. Coriander-Caribo, der einer bewussten Anpaarung entstammt, denn seine Großmutter Selika v. Livorno hatte bereits in Verbindung mit Caribo das Grand Prix-Pferd Cacharel gebracht. Cristobal hat unter Annabel Frenzen in der abgelaufenen Saison drei Grand Prix gewonnen, die beiden Siege von Kiel in der Cellagon Dressur-Matinee werden für die Saison 2014/15 gelistet. Aktuell hat sich das Paar wieder für den Piaff-Förderpreis qualifiziert, eine Serie für junge deutsche Grand-Prix-Reiter bis 25 Jahre. Auf Platz zwei der Holsteiner Züchterrangliste liegt Gerd Hansen aus Wiemerstedt, dessen Erfolgspferd Loverboy v. Lorentin I-Alcatraz, ein Halbbruder des ehemaligen Nationenpreisferdes Lord Luis (Alois Pollmann-Schweckhorst, Lars Nieberg) und des ebenfalls in schweren Springprüfungen erfolgreichen Lord Lennox (Joachim Teufel) ist. Der nur 162 cm messende Loverboy und Jenny Lang starteten ihre Karriere mit dem Finalsieg 2010 im Piaff-Förderpreis, von da an ging es stetig bergauf. 2013 durften sie zum ersten Mal beim CDIO in Aachen an den Start gehen und gleich mit auf die Ehrenrunde gehen: Platz sechs im Grand Prix und Platz